

VIII.

Erwerbstätigkeit

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2022 nach Erwerbsbeteiligung, Geschlecht und Alter	198
2. Bevölkerung 2022 nach Erwerbsbeteiligung, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	199
3. Bevölkerung 2022 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und überwiegendem Lebensunterhalt	200
4. Bevölkerung 2022 ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss nach Hauptfachrichtung (Fächergruppen), Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf	200
5. Erwerbstätige 2022 nach Stellung im Beruf, Geschlecht, Alter und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen.....	201
6. Erwerbstätige 2022 nach Stellung im Beruf, Geschlecht, allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Bildungsabschluss.....	202
7. Erwerbstätige 2022 nach Erwerbsarbeit zu Hause, Geschlecht und Stellung im Beruf	203
8. Erwerbstätige 2022 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsabschnitten	203
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2022 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Teilzeitbeschäftigung	204
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2022 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	205
11. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 2000 nach Staatsangehörigkeit	205
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2021 und 2022 nach Berufen	206

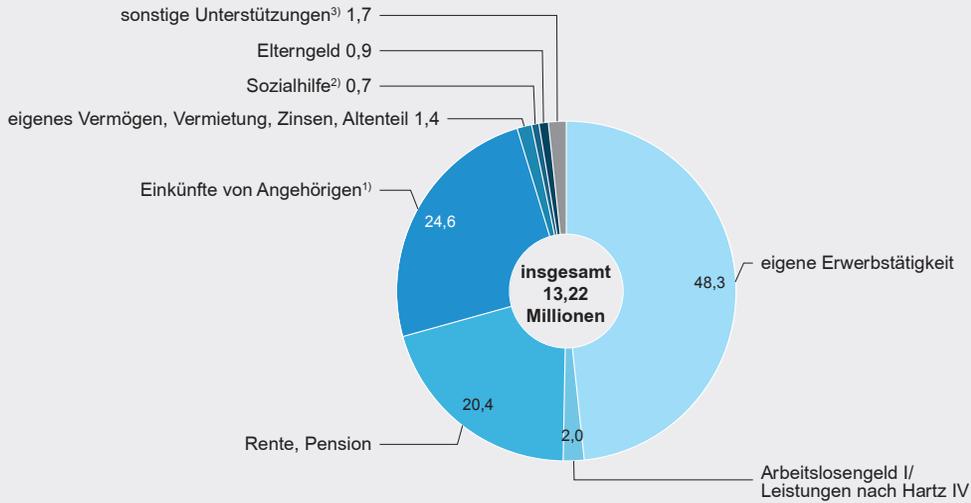
B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2020	207
2. Struktur der Arbeitslosen seit 2020	207
3. Arbeitslosenquote seit 2019 nach Arbeitsagenturbezirken	208
4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2021 nach Arbeitsagenturbezirken	208

C. Pendlerrechnung der Länder

1. Eckzahlen der kreisfreien Städte Bayerns 2021	209
2. Die 15 stärksten Pendelverbindungen in Bayern 2021	209
3. Einpendler in die kreisfreien Städte Bayerns 2021 nach Geschlecht und Alter	210
4. Auspendler in Bayern 2021 nach Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort und Geschlecht	210

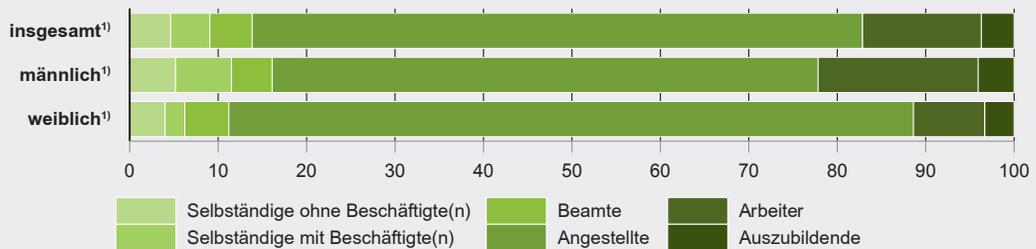
Bevölkerung* 2022 nach überwiegender Lebensunterhalt in Prozent



* Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen. Abweichungen der Ingesamt-Zahl ergeben sich durch unterschiedliche Hochrechnungsverfahren der Mikrozensus Unterstichproben.

- 1) Einschl. Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts.
- 2) Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.
- 3) Einschl. BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld.

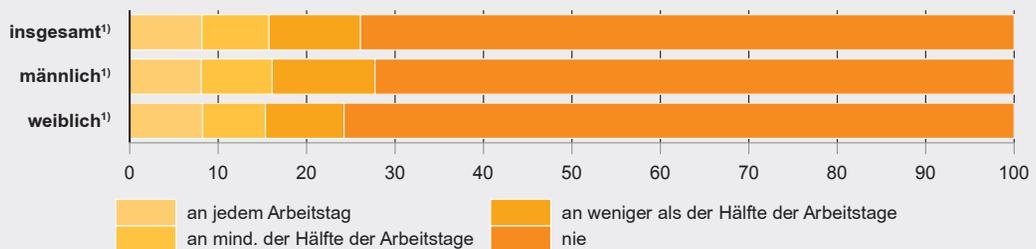
Erwerbstätige* 2022 nach Geschlecht und Stellung im Beruf in Prozent



* Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen. Abweichungen der Ingesamt-Zahl ergeben sich durch unterschiedliche Hochrechnungsverfahren der Mikrozensus Unterstichproben.

- 1) Einschl. mithelfende Familienangehörige, die in der Graphik nicht gesondert ausgewiesen sind.

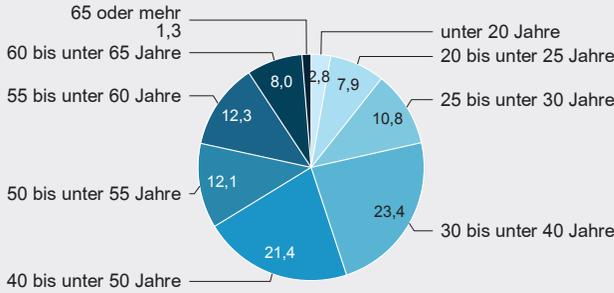
Erwerbstätige* 2022 nach Geschlecht und Erwerbsarbeit* zu Hause in Prozent



* Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen. Abweichungen der Ingesamt-Zahl ergeben sich durch unterschiedliche Hochrechnungsverfahren der Mikrozensus Unterstichproben. Erwerbsarbeit zu Hause in den letzten vier Wochen.

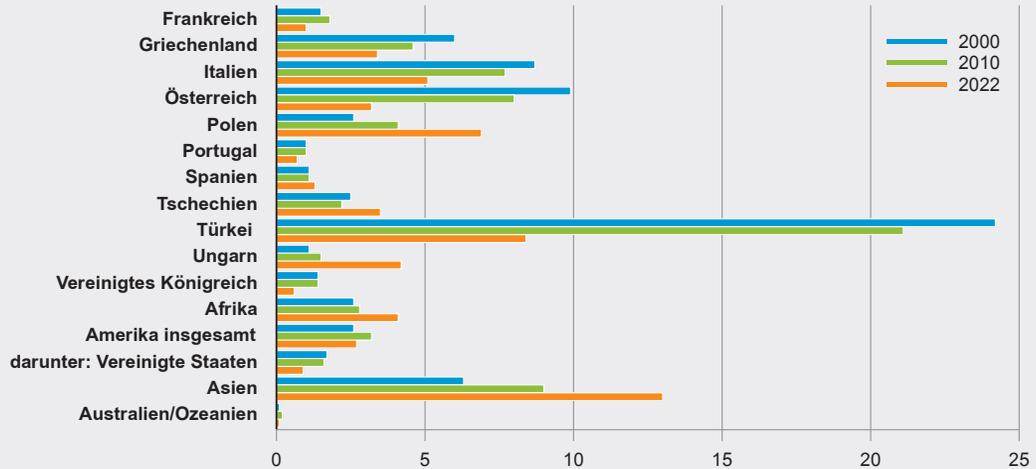
- 1) Einschl. mithelfende Familienangehörige, die in der Graphik nicht gesondert ausgewiesen sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* am Stichtag 30. Juni 2022 nach Altersgruppen in Prozent



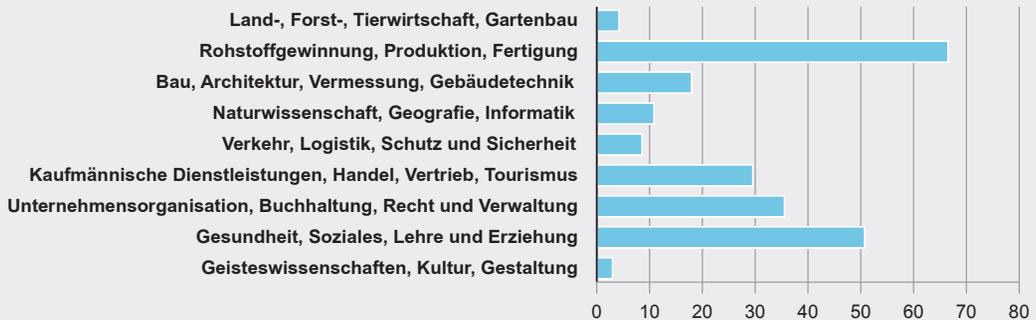
* Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse.

Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* am Arbeitsort 2000, 2010 und 2022 nach Staatsangehörigkeit in Prozent



* Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; 2022: vorläufige Ergebnisse.

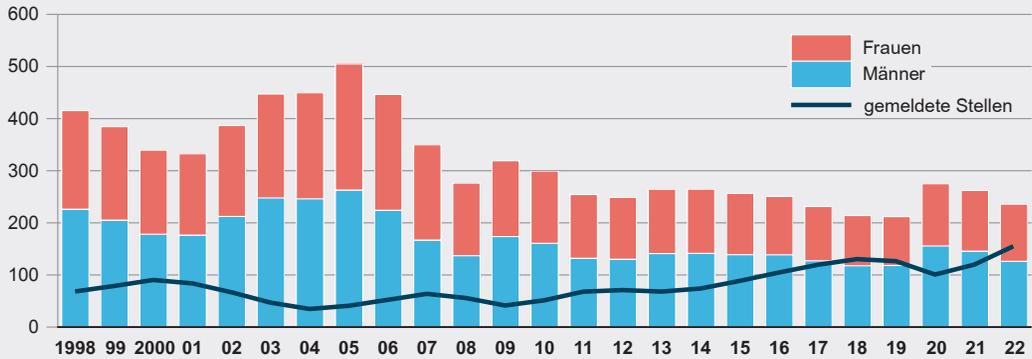
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende* zum Stichtag 30. Juni 2022 nach Berufen in Tausend



* Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse.

Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1998*

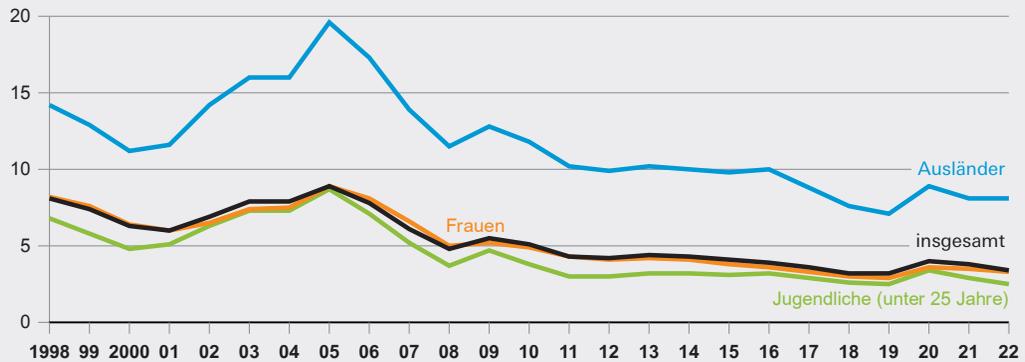
in Tausend



* Jahresdurchschnitte.

Arbeitslosenquote seit 1998*

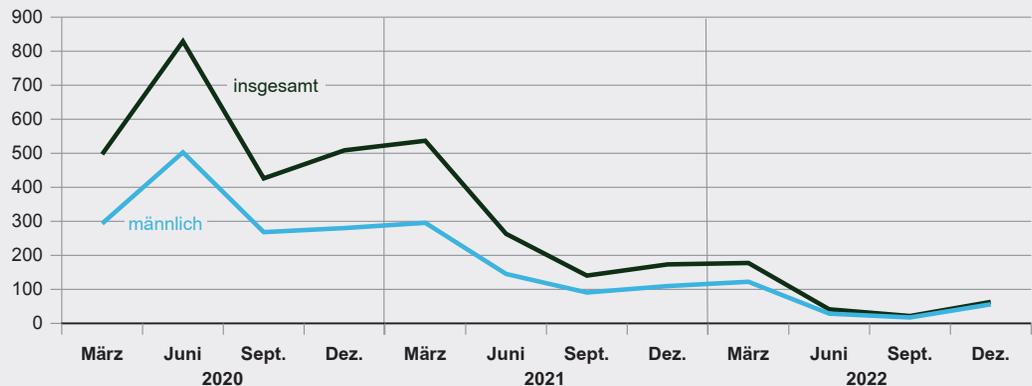
in Prozent



* Jahresdurchschnitte; Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen insgesamt bzw. in Prozent der jeweiligen Teilmasse an abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Kurzarbeiter* in Bayern insgesamt und männlich seit März 2020

in Tausend



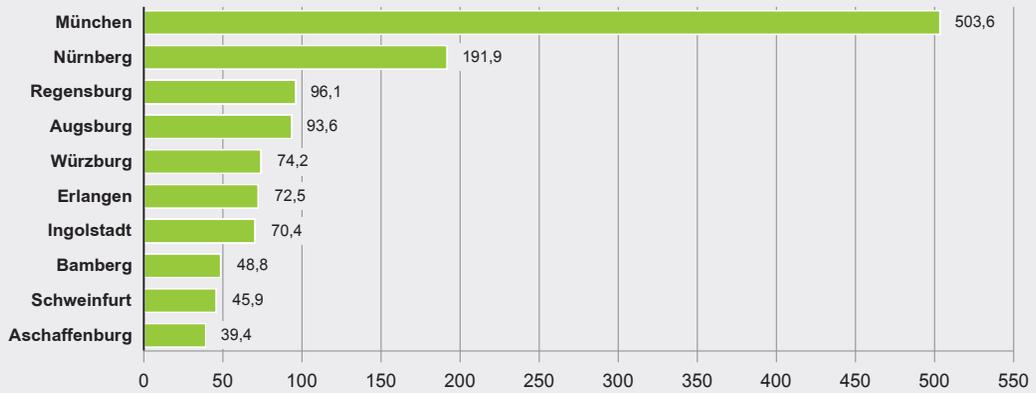
* Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Bayerisches Landesamt für Statistik

Zusammensetzung und Quellen der Pendlerrechnung der Länder

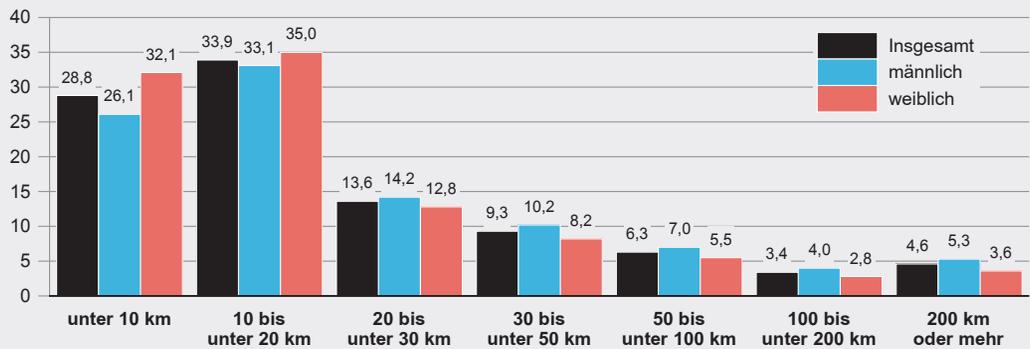


Höchste Einpendelzahlen* in den Gemeinden Bayerns im Jahr 2021 in Tausend



* Quelle: Pendlerrechnung der Länder.

Auspender nach Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort und Geschlecht in Bayern im Jahr 2021 in Prozent



* Quelle: Pendlerrechnung der Länder.

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungstichtag u. a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfasst. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als einprozentige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Hochrechnung für den Mikrozensus bis 2012 erfolgte anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, seit 2013 auf Basis des Zensus 2011. Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Somit liefert der Mikrozensus ab 2005 Jahresdurchschnittswerte. Ab 2020 bezieht sich die Befragung dabei auf eine feste Berichtswoche. Zuvor wurde die Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Ab dem Jahr 2017 enthalten die aufgeführten Ergebnisse ausschließlich Daten zu Personen in Privathaushalten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind ab dem Erhebungsjahr 2020 wegen grundlegender methodischer Veränderungen nur eingeschränkt mit den früheren Erhebungsjahren vergleichbar. Ergebnisse für das Jahr 2020 werden für Bayern wegen erheblicher Qualitätseinschränkungen (vor allem bedingt durch die Pandemielage und wesentliche Mängel in der IT-Unterstützung der Datenerhebung) nicht veröffentlicht. Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** basiert auf Meldungen der Betriebe. Grundlage bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur zusammenfasst. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik gelten grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren (ab dem jeweiligen Berichtsstichtag) als vorläufig und können – bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf – binnen dieses Zeitraums von der Bundesagentur für Arbeit korrigiert werden. Sie beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Im August 2014 führte die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Beschäftigungsstatistik rückwirkend bis 1999 durch. Im Rahmen dieser Revision wurde u. a. der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten definitorisch erweitert. Die bedeutendsten neu hinzugekommenen Gruppen sind die behinderten Menschen in anerkannten Werkstätten sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Nähere Informationen zu dieser und weiteren Revisionen der Beschäftigungsstatistik finden Sie in den entsprechenden Methodenberichten der Bundesagentur für Arbeit (vgl. www.statistik.arbeitsagentur.de → Grundlagen).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die Bevölkerung gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitsuchend sind, unabhängig davon, ob sie bei der Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die **Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat** (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

Als **sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen** gelten Personen, für die eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt, wenn die Beschäftigung in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung) versicherungspflichtig ist, es sich darüber hinaus um eine abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit handelt, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird und mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet wird (soweit dies aus der Personengruppendefinition erkennbar ist). Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. In wenigen Fällen besteht auch für Selbständige eine Versicherungspflicht. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Beamte zählen grundsätzlich nicht zu dieser Gruppe. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden bei den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern nicht nachgewiesen. Die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird von der Bundesagentur für Arbeit erstellt und beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie abhängig Beschäftigten, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden (auf die explizite Darstellung der geschlechtsspezifischen Bezeichnungen wird zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet). Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbesten, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Als **Arbeiter** gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen die Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung der Befragten. **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 im Mikrozensus gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten. **Mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen. **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. selbständige Filialleiter).

Bei der wirtschaftlichen Gliederung bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfasst der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus ab 2009 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Tiefengliederung für den Mikrozensus, vorgenommen, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Insbesondere bei den Ergebnisdarstellungen nach Wirtschaftsbereichen ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen früherer Veröffentlichungen, auch bei gleichlautenden Benennungen, nicht bzw. nur eingeschränkt gegeben ist.

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, dass neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, die eine versicherungspflichtige mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht jünger als 15 Jahre sind, die die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und die sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Als gemeldete Stellen gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen ohne die geförderten Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen umfasst ab Berichtsmontat Juli 2014 auch die Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. Die Tabellen enthalten die im Juli 2023 aktuell erstellten Werte.

C. Pendlerrechnung der Länder

Um Angaben zu den unterschiedlichen Pendlergruppen und deren Pendelverhalten zu erhalten, werden für die Pendlerrechnung verschiedene Datenquellen verknüpft. Als Sekundärstatistik (Gesamtrechnung) nutzt die Pendlerrechnung Daten mehrerer Fachstatistiken, darunter die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, die Personalstandstatistik des Bundes und der Länder sowie den Mikrozensus. Die Daten setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB), den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten (ageB), den Beamten sowie den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen (SmF) zusammen.

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit gibt Auskunft über die Wohn- und Arbeitsorte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – einschließlich Auszubildenden – und der ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten. Grundlage der Statistik bildet das Meldeverfahren zur Sozialversicherung. Da die Beschäftigung von nicht ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten, kurzfristig Beschäftigten und Personen in Arbeitsgelegenheiten meist als Neben- und nicht als Haupterwerb ausgeübt wird und es dabei nicht um regelmäßiges (langfristiges) Pendelverhalten geht, werden diese Gruppen nicht in die Pendlerrechnung einbezogen. Aufgrund des Inlandskonzepts der Beschäftigungsstatistik können nur Einpendler aus dem Ausland nachgewiesen werden, Auspendler in das Ausland jedoch nicht. Die Personalstandstatistik der Länder liefert Zahlen zu Beamten der Länder und Kommunen, Richtern, Dienstleistungsangestellten sowie Beziehern von Amtsgehalt mit Dienstherrn im eigenen Land. Die Personalstandstatistik des Bundes stellt entsprechende Daten für Bundesbeamte zur Verfügung. Dabei werden weder Beurlaubte noch Freigestellte oder Personen in der passiven Phase der Altersteilzeit einbezogen. Die Angaben zu den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen stammen aus dem Mikrozensus. Da die Information zum Arbeitsort lediglich in der als Substichprobe in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung vorliegt, wird der Anteil der aus dem eigenen Wohnort auspendelnden SmF sowie der Auspendler ins Ausland aus der Arbeitskräfteerhebung entnommen. Da eine genaue Darstellung auf Gemeindeebene aufgrund niedriger Besetzungszahlen und Geheimhaltungsvorschriften mit dem Mikrozensus nicht möglich ist, wird bei den SmF eine Modellrechnung angewandt. Die Informationen zu den SmF aus dem Mikrozensus werden für Bayern auf Landesebene herangezogen. Die ermittelte Gesamtzahl der SmF wird dann anhand der Bevölkerung auf die Gemeinden und anschließend anhand des Pendelverhaltens der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten und der Beamten auf die Pendelströme verteilt. Für die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten und die Beamten werden Daten zum Stichtag 30. Juni herangezogen, für die Daten der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen Jahresdurchschnittswerte. Datensätze mit unvollständigen Angaben zum Wohn- und Arbeitsort werden nicht berücksichtigt. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt jährlich im Herbst für das vorhergehende Jahr.

Im Sinne der Pendlerrechnung sind **Pendler** alle Erwerbstätigen, denen ein Pendelweg zur Ausübung der Haupterwerbstätigkeit zugewiesen werden kann. Die Zuweisung basiert dabei auf der Auswertung von Angaben zu Wohn- und Arbeitsort. Dabei kann allerdings nicht festgestellt werden, ob tatsächlich eine (regelmäßige) Bewegung zwischen Wohn- und Arbeitsort stattfindet. Es ist davon auszugehen, dass unter anderem aufgrund von multilokalem Wohnen (Erst- und Zweitwohnsitz), verteilten Unternehmenssitzen (Hauptsitz, Zweigstellen) oder auch Arbeitsmodellen wie mobilem Arbeiten oder Homeoffice die Wege zwischen registriertem Arbeits- und Wohnort nicht von allen Erwerbstätigen täglich zurückgelegt werden. Entsprechend handelt es sich – genauer gesagt – um potenzielle Pendler. Personen deren Wohn- und Arbeitsort in derselben Gemeinde liegen, werden als **innerörtliche Pendler** bezeichnet. Aufgrund von Unschärfen unterhalb der Gemeindeebene können Personen mit Wohn- und Arbeitsort auf demselben Grundstück nicht identifiziert werden und werden daher ebenfalls als innerörtliche Pendler eingestuft. Wird für den Weg zum Arbeitsort eine Gemeindegrenze überschritten, gelten die jeweiligen Personen als übergemeindliche Pendler: Hierbei wird je nach Perspektive (Arbeitsort- oder Wohnortperspektive) zwischen Ein- und Auspendlern unterschieden. **Einpendler** sind Personen mit Arbeitsort innerhalb, aber Wohnort außerhalb der betrachteten Gebietseinheit. **Auspendler** sind Personen mit Arbeitsort außerhalb, aber Wohnort innerhalb der betrachteten Gebietseinheit. Der **Pendelsaldo** ergibt sich aus der Zahl der Einpendler minus der Zahl der Auspendler und ist ein Indikator dafür, ob die Gebietseinheit eine höhere Attraktivität als Arbeitszentrum oder Wohngegend aufweist. Bei einem **Auspendelüberschuss** pendeln mehr Erwerbstätige aus der betrachteten Gebietseinheit aus als ein. Bei einem **Einpendelüberschuss** pendeln mehr Erwerbstätige in die betrachtete Gebietseinheit ein als aus. Ein Einpendelüberschuss kann dabei auf eine hohe Wirtschaftskraft hindeuten. Die **Einpendelquote** beschreibt das Verhältnis von Einpendlern zu den Pendlern am Arbeitsort (Einpendler plus innerörtliche Pendler). Sie liefert Informationen über den Anteil der Arbeitsplätze in der jeweiligen Gebietseinheit, die mit nicht dort ansässigen Personen besetzt werden. Die **Auspendelquote** gibt das Verhältnis von Auspendlern zu den Pendlern am Wohnort (Auspendler plus innerörtliche Pendler) an, sie beschreibt somit, welcher Anteil der in einer Gemeinde wohnhaften Erwerbstätigen für die Ausübung ihrer Erwerbstätigkeit die Wohngemeinde verlässt.

Die Ergebnisse der Pendlerrechnung der Länder werden interaktiv über den Pendleratlas (<https://pendleratlas.statistikportal.de>) und in Tabellenform für ganz Deutschland in der Regionaldatenbank zur Verfügung gestellt (www.regionalstatistik.de/genesis/online/statistic/19321). Ausführliche Informationen zur Methodik sind im Statistikportal einsehbar (www.statistikportal.de/de/veroeffentlichungen/pendlerrechnung).

1. Bevölkerung 2022 nach Erwerbsbeteiligung, Geschlecht und Alter

– Ergebnisse des Mikrozensus¹⁾ –

Altersgruppe	Bevölkerung	Erwerbspersonen			Nichterwerbs- personen
		zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000					
Insgesamt					
unter 15 Jahre	1 894	X	X	X	1 894
15 bis unter 20 Jahre	608	228	213	14	381
20 bis unter 25 Jahre	753	559	540	20	194
25 bis unter 30 Jahre	820	714	694	20	106
30 bis unter 35 Jahre	934	836	816	19	98
35 bis unter 40 Jahre	855	768	749	18	87
40 bis unter 45 Jahre	866	788	773	15	77
45 bis unter 50 Jahre	819	756	742	14	63
50 bis unter 55 Jahre	977	886	873	13	92
55 bis unter 60 Jahre	1 079	925	910	14	154
60 bis unter 65 Jahre	931	619	604	16	311
65 bis unter 70 Jahre	734	143	141	/	591
70 bis unter 75 Jahre	644	60	60	/	584
75 Jahre oder älter	1 302	36	35	/	1 266
15 bis unter 65 Jahre	8 641	7 078	6 914	164	1 564
15 bis unter 75 Jahre	10 020	7 281	7 116	166	2 738
Insgesamt	13 216	7 317	7 151	166	5 899
Männlich					
unter 15 Jahre	971	X	X	X	971
15 bis unter 20 Jahre	313	127	120	(8)	186
20 bis unter 25 Jahre	392	297	286	(11)	95
25 bis unter 30 Jahre	429	388	376	(12)	41
30 bis unter 35 Jahre	481	458	449	(9)	23
35 bis unter 40 Jahre	436	417	409	(8)	20
40 bis unter 45 Jahre	431	412	403	(8)	19
45 bis unter 50 Jahre	406	388	382	/	18
50 bis unter 55 Jahre	493	464	458	/	29
55 bis unter 60 Jahre	540	487	478	(9)	53
60 bis unter 65 Jahre	461	326	319	(8)	134
65 bis unter 70 Jahre	350	81	81	/	268
70 bis unter 75 Jahre	298	36	36	/	261
75 Jahre oder älter	559	22	22	/	537
15 bis unter 65 Jahre	4 382	3 765	3 680	85	617
15 bis unter 75 Jahre	5 029	3 883	3 797	86	1 147
Zusammen	6 560	3 905	3 819	86	2 655
Weiblich					
unter 15 Jahre	923	X	X	X	923
15 bis unter 20 Jahre	295	100	93	/	195
20 bis unter 25 Jahre	361	262	254	(9)	99
25 bis unter 30 Jahre	392	326	318	(8)	66
30 bis unter 35 Jahre	453	377	367	(10)	76
35 bis unter 40 Jahre	418	351	341	(10)	68
40 bis unter 45 Jahre	435	377	370	/	58
45 bis unter 50 Jahre	413	368	360	(8)	45
50 bis unter 55 Jahre	484	421	415	(7)	63
55 bis unter 60 Jahre	539	438	432	/	101
60 bis unter 65 Jahre	470	293	285	(8)	177
65 bis unter 70 Jahre	384	61	61	/	323
70 bis unter 75 Jahre	347	24	24	/	323
75 Jahre oder älter	743	14	14	/	729
15 bis unter 65 Jahre	4 259	3 313	3 235	79	946
15 bis unter 75 Jahre	4 990	3 399	3 319	80	1 592
Zusammen	6 656	3 413	3 332	80	3 244

¹⁾ Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

2. Bevölkerung 2022 nach Erwerbsbeteiligung, Geschlecht und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

– Ergebnisse des Mikrozensus¹⁾ –

Monatliches Nettoeinkommen	Bevölkerung	Erwerbspersonen			Nichterwerbs- personen
		zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose	
		1 000			
Insgesamt					
Kein Einkommen	2 096	59	31	28	2 037
unter 500 Euro	1 317	384	354	30	933
500 bis unter 1 000 Euro	1 517	749	705	43	768
1 000 bis unter 1 250 Euro	993	523	507	15	471
1 250 bis unter 1 500 Euro	808	463	452	(11)	345
1 500 bis unter 1 750 Euro	930	586	577	(9)	344
1 750 bis unter 2 000 Euro	892	663	656	(7)	230
2 000 bis unter 2 500 Euro	1 738	1 402	1 389	13	336
2 500 bis unter 3 000 Euro	1 001	834	829	/	167
3 000 bis unter 3 500 Euro	656	548	547	/	108
3 500 Euro oder mehr	1 266	1 107	1 103	/	160
Insgesamt	13 216	7 317	7 151	166	5 899
Männlich					
Kein Einkommen	964	23	(11)	(12)	941
unter 500 Euro	449	96	83	14	353
500 bis unter 1 000 Euro	454	235	213	21	219
1 000 bis unter 1 250 Euro	313	135	129	/	177
1 250 bis unter 1 500 Euro	310	146	139	/	165
1 500 bis unter 1 750 Euro	423	243	238	/	180
1 750 bis unter 2 000 Euro	468	342	338	/	126
2 000 bis unter 2 500 Euro	1 058	856	847	(9)	202
2 500 bis unter 3 000 Euro	663	557	554	/	106
3 000 bis unter 3 500 Euro	470	395	394	/	75
3 500 Euro oder mehr	988	876	873	/	113
Zusammen	6 560	3 905	3 819	86	2 655
Weiblich					
Kein Einkommen	1 132	36	20	15	1 097
unter 500 Euro	868	288	271	17	580
500 bis unter 1 000 Euro	1 063	514	492	22	549
1 000 bis unter 1 250 Euro	681	387	379	(9)	293
1 250 bis unter 1 500 Euro	498	318	313	/	180
1 500 bis unter 1 750 Euro	507	343	339	/	164
1 750 bis unter 2 000 Euro	424	320	318	/	104
2 000 bis unter 2 500 Euro	681	546	543	/	134
2 500 bis unter 3 000 Euro	338	277	275	/	61
3 000 bis unter 3 500 Euro	186	153	153	/	33
3 500 Euro oder mehr	278	231	230	/	47
Zusammen	6 656	3 413	3 332	80	3 244

¹⁾ Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

3. Bevölkerung 2022 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und überwiegendem Lebensunterhalt
– Ergebnisse des Mikrozensus¹⁾ –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
		eigene Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losengeld I, Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen ²⁾	eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe ³⁾	sonstige Unter- stützungen ⁴⁾	Elterngeld
Insgesamt									
unter 15	1 894	x	21	/	1 839	/	/	28	/
15 bis unter 25	1 361	604	24	/	648	(11)	/	55	(12)
25 bis unter 45	3 475	2 800	92	17	335	38	22	70	101
45 bis unter 65	3 806	2 887	124	296	340	74	30	55	/
65 oder mehr	2 680	98	/	2 381	94	58	33	12	/
Insgesamt	13 216	6 389	263	2 697	3 256	182	94	221	115
Erwerbspersonen									
unter 15	x	x	x	x	x	x	x	x	x
15 bis unter 25	787	599	/	/	150	/	/	17	/
25 bis unter 45	3 105	2 777	43	/	149	21	(8)	31	70
45 bis unter 65	3 186	2 873	54	43	159	27	/	24	/
65 oder mehr	239	96	/	125	(8)	(8)	/	/	/
Zusammen	7 317	6 345	106	175	465	61	16	73	76
Nichterwerbspersonen									
unter 15	1 894	x	21	/	1 839	/	/	28	/
15 bis unter 25	574	/	16	/	498	/	/	38	/
25 bis unter 45	369	23	49	(11)	186	16	14	40	31
45 bis unter 65	620	14	70	253	181	47	25	30	/
65 oder mehr	2 441	/	/	2 255	87	50	33	11	/
Zusammen	5 899	45	158	2 521	2 791	120	77	148	39

¹⁾ Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen. – ²⁾ Einschl. Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts. – ³⁾ Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen. – ⁴⁾ Einschl. BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld.

4. Bevölkerung 2022 ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss⁴⁾ nach Hauptfachrichtung (Fächergruppen), Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf
– Ergebnisse des Mikrozensus¹⁾ –

Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		zusammen	Erwerbstätige			Erwerbs- lose		
			Stellung im Beruf					
			zusammen	abhängig Beschäftigte	Selb- ständige			
1 000								
Insgesamt								
Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen	28	22	21	19	/	/	/	
Pädagogik	428	285	282	269	13	12	143	
Geisteswissenschaften und Künste	362	251	244	191	53	52	111	
Sozialw., Journalismus und Informationsw.	165	133	130	112	18	18	32	
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	2 468	1 697	1 664	1 538	126	121	33	
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	173	136	133	124	(9)	(9)	37	
Informatik und Kommunikationstechnologie	197	175	172	160	12	12	22	
Ingenieurw., verarbeitendes Gew. und Baugew.	2 621	1 815	1 786	1 615	171	166	29	
Landw., Forstw., Fischerei und Tiermedizin	198	131	129	83	46	41	67	
Gesundheit und Sozialwesen	964	721	710	636	74	71	(11)	
darunter:								
Gesundheit (Medizin)	725	538	531	464	67	65	187	
Dienstleistungen	717	468	457	405	52	46	(11)	
Insgesamt	8 361	5 838	5 734	5 156	578	551	104	
2 523								

⁴⁾ Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfachschule/Kollegschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul- und Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben. – ¹⁾ Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

5. Erwerbstätige 2022 nach Stellung im Beruf, Geschlecht, Alter und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

– Ergebnisse des Mikrozensus¹⁾ –

Altersgruppe in Jahren Monatliches Nettoeinkommen	Erwerbstätige ²⁾	Selbständige			Abhängig Beschäftigte				Auszubildende
		zusammen	ohne	mit	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
			Beschäftigte(n)						
1 000									
Insgesamt									
15 bis unter 25	753	(10)	/	/	741	24	416	76	224
25 bis unter 35	1 510	63	34	30	1 445	73	1 183	157	32
35 bis unter 45	1 522	114	54	60	1 405	83	1 135	181	/
45 bis unter 55	1 615	172	80	92	1 436	86	1 091	257	/
55 bis unter 65	1 514	204	106	98	1 303	71	968	263	/
65 bis unter 75	201	63	39	25	130	/	106	20	/
75 oder älter	35	17	(10)	(7)	15	/	13	/	/
Insgesamt	7 151	644	329	315	6 474	341	4 913	956	264
Männlich									
15 bis unter 25	406	/	/	/	399	13	193	60	133
25 bis unter 35	825	44	21	23	780	33	604	125	19
35 bis unter 45	812	76	30	46	735	39	559	134	/
45 bis unter 55	840	115	45	70	724	46	500	178	/
55 bis unter 65	797	139	64	75	657	42	436	180	/
65 bis unter 75	117	45	25	20	66	/	53	11	/
75 oder älter	22	12	(7)	/	(8)	/	(7)	/	/
Zusammen	3 819	438	197	241	3 369	175	2 350	689	155
Weiblich									
15 bis unter 25	347	/	/	/	342	11	223	16	91
25 bis unter 35	685	19	12	/	664	40	579	32	13
35 bis unter 45	710	38	24	14	670	44	576	47	/
45 bis unter 55	775	57	35	22	712	40	592	79	/
55 bis unter 65	717	65	42	23	646	29	533	84	/
65 bis unter 75	84	18	13	/	63	/	53	(8)	/
75 oder älter	14	/	/	/	(7)	/	(6)	/	/
Zusammen	3 332	206	132	74	3 105	165	2 563	267	110
Insgesamt									
Kein Einkommen	31	/	/	/	18	/	14	/	/
unter 500 Euro	354	40	32	(7)	306	/	248	40	17
500 bis unter 1 000 Euro	705	50	41	(9)	650	/	394	74	179
1 000 bis unter 1 250 Euro	507	39	29	(10)	465	(9)	348	67	41
1 250 bis unter 1 500 Euro	452	28	20	(8)	422	15	323	75	(9)
1 500 bis unter 1 750 Euro	577	34	20	14	542	(10)	416	110	/
1 750 bis unter 2 000 Euro	656	29	17	12	625	13	475	132	/
2 000 bis unter 2 500 Euro	1 389	88	49	39	1 299	52	981	263	/
2 500 bis unter 3 000 Euro	829	60	29	31	769	57	592	119	/
3 000 bis unter 3 500 Euro	547	59	26	33	487	62	380	44	/
3 500 Euro und mehr	1 103	210	60	150	891	119	743	29	/
Männlich									
Kein Einkommen	(11)	/	/	/	/	/	/	/	/
unter 500 Euro	83	15	(11)	/	66	/	51	(8)	(7)
500 bis unter 1 000 Euro	213	20	15	/	191	/	65	17	108
1 000 bis unter 1 250 Euro	129	22	16	/	105	/	58	22	23
1 250 bis unter 1 500 Euro	139	15	(11)	/	124	/	77	38	/
1 500 bis unter 1 750 Euro	238	20	11	(9)	217	/	136	75	/
1 750 bis unter 2 000 Euro	338	18	(10)	(8)	319	/	204	109	/
2 000 bis unter 2 500 Euro	847	62	34	27	784	22	523	237	/
2 500 bis unter 3 000 Euro	554	44	19	25	510	27	370	113	/
3 000 bis unter 3 500 Euro	394	47	20	27	347	33	271	42	/
3 500 Euro und mehr	873	172	48	125	700	81	591	27	/
Weiblich									
Kein Einkommen	20	/	/	/	12	/	(9)	/	/
unter 500 Euro	271	25	22	/	240	/	197	32	(9)
500 bis unter 1 000 Euro	492	30	26	/	459	/	329	57	71
1 000 bis unter 1 250 Euro	379	17	13	/	359	(6)	290	45	18
1 250 bis unter 1 500 Euro	313	13	(9)	/	299	11	246	38	/
1 500 bis unter 1 750 Euro	339	14	(9)	/	325	(8)	280	35	/
1 750 bis unter 2 000 Euro	318	12	(7)	/	306	(9)	271	24	/
2 000 bis unter 2 500 Euro	543	26	15	11	516	31	458	26	/
2 500 bis unter 3 000 Euro	275	16	(10)	/	259	30	222	(6)	/
3 000 bis unter 3 500 Euro	153	12	/	(7)	140	28	109	/	/
3 500 Euro und mehr	230	38	13	25	191	38	152	/	/

¹⁾ Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen. – ²⁾ Einschl. mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

6. Erwerbstätige 2022 nach Stellung im Beruf, Geschlecht, allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Bildungsabschluss

– Ergebnisse des Mikrozensus¹⁾ –

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Erwerbstätige ²⁾	Selbständige			Abhängig Beschäftigte				Auszubildende
		zusammen	Beschäftigte(n)		zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
			ohne	mit					
1 000									
Insgesamt									
Noch in schulischer Ausbildung	50	/	/	/	49	/	25	/	20
Mit allgemeinem Schulabschluss ³⁾	6 886	630	322	308	6 224	339	4 756	890	239
davon Haupt-(Volks-)schulabschluss	1 968	175	88	87	1 773	19	1 150	550	54
Realschul- od. gleichw. Abschluss ...	2 056	148	70	78	1 902	72	1 509	210	111
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 793	302	162	140	2 485	248	2 051	112	74
Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	216	14	/	/	201	/	132	64	/
Insgesamt⁵⁾	7 151	644	329	315	6 474	341	4 913	956	264
Männlich									
Noch in schulischer Ausbildung	27	/	/	/	26	/	(12)	/	12
Mit allgemeinem Schulabschluss ³⁾	3 658	428	192	236	3 220	174	2 265	642	138
davon Haupt-(Volks-)schulabschluss	1 191	135	63	72	1 049	16	593	402	38
Realschul- od. gleichw. Abschluss ...	958	97	37	60	860	47	602	149	62
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 477	193	91	102	1 282	111	1 054	79	38
Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	134	(10)	/	/	123	/	74	45	/
Zusammen⁵⁾	3 819	438	197	241	3 369	175	2 350	689	155
Weiblich									
Noch in schulischer Ausbildung	23	/	/	/	23	/	13	/	(8)
Mit allgemeinem Schulabschluss ³⁾	3 227	202	130	72	3 004	165	2 491	247	101
davon Haupt-(Volks-)schulabschluss	776	40	25	15	724	/	557	148	16
Realschul- od. gleichw. Abschluss ...	1 098	51	33	18	1 042	25	907	61	49
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 316	109	71	38	1 203	137	997	34	36
Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	82	/	/	/	78	/	58	19	/
Zusammen⁵⁾	3 332	206	132	74	3 105	165	2 563	267	110
Insgesamt									
Mit beruflichem Bildungsabschluss ⁶⁾	5 734	551	281	271	5 156	319	4 115	672	50
davon Lehre/Berufsausbildung	3 097	214	116	98	2 865	84	2 165	587	28
Fachschulabschluss	878	132	57	75	740	19	662	54	/
Akademische Abschlüsse	1 749	204	107	97	1 543	216	1 280	29	17
dar. Bachelor	350	19	(10)	(8)	330	(8)	305	(8)	(9)
Master	299	15	(10)	/	284	(9)	266	/	/
Diplom	945	139	77	62	804	179	605	16	/
Promotion	155	31	(10)	22	124	19	104	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss	1 417	92	48	45	1 318	22	798	284	214
Männlich									
Mit beruflichem Bildungsabschluss ⁶⁾	3 037	373	165	208	2 655	161	1 965	505	24
davon Lehre/Berufsausbildung	1 595	146	70	76	1 444	57	928	444	15
Fachschulabschluss	490	98	37	61	391	12	336	41	/
Akademische Abschlüsse	948	129	58	71	818	92	701	18	/
dar. Bachelor	176	12	/	/	164	/	152	/	/
Master	167	(8)	/	/	159	/	149	/	/
Diplom	510	88	42	47	421	70	340	(10)	/
Promotion	95	21	/	15	74	13	60	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss	782	65	32	34	714	15	385	183	131
Weiblich									
Mit beruflichem Bildungsabschluss ⁶⁾	2 697	179	116	63	2 501	158	2 150	167	26
davon Lehre/Berufsausbildung	1 502	68	46	22	1 421	27	1 237	143	13
Fachschulabschluss	387	35	21	14	349	(7)	326	13	/
Akademische Abschlüsse	801	75	49	26	724	124	580	(11)	(10)
dar. Bachelor	174	/	/	/	167	/	153	/	/
Master	132	/	/	/	125	/	118	/	/
Diplom	435	51	35	15	383	110	265	/	/
Promotion	60	11	/	(7)	49	/	43	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss	635	27	16	(11)	604	(7)	413	100	84

¹⁾ Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen. – ²⁾ Einschl. mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind. – ³⁾ Einschl. Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben und einschl. Personen mit Abschluss einer Polytechnischen Oberschule. – ⁴⁾ Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss. – ⁵⁾ Einschl. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben. – ⁶⁾ Einschl. Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben und einschl. Personen mit Fachschulabschluss DDR.

7. Erwerbstätige 2022 nach Erwerbsarbeit zu Hause, Geschlecht und Stellung im Beruf

– Ergebnisse des Mikrozensus¹⁾ (Unterstichprobe MZ-LFS) –

Stellung im Beruf	Insgesamt	davon mit Erwerbsarbeit zu Hause ²⁾			
		an jedem Arbeitstag	an mindestens der Hälfte der Arbeitstage	an weniger als der Hälfte der Arbeitstage	nie
		1 000			
Insgesamt					
Selbständige	675	164	53	105	352
ohne Beschäftigte	341	112	(32)	45	152
mit Beschäftigten	334	52	(21)	60	200
Abhängig Beschäftigte	6 434	406	487	633	4 905
Beamte	330	42	41	58	190
Angestellte	4 875	347	432	556	3 537
Arbeiter	965	/	/	/	941
Auszubildende	264	/	/	/	238
Insgesamt³⁾	7 142	582	542	738	5 275
Männlich					
Selbständige	462	96	36	78	251
ohne Beschäftigte	204	57	/	(30)	97
mit Beschäftigten	258	39	/	48	154
Abhängig Beschäftigte	3 338	209	268	364	2 494
Beamte	169	/	(23)	(31)	101
Angestellte	2 326	186	236	322	1 580
Arbeiter	694	/	/	/	677
Auszubildende	150	/	/	/	135
Zusammen³⁾	3 811	308	305	443	2 753
Weiblich					
Selbständige	213	68	/	(26)	101
ohne Beschäftigte	137	55	/	/	55
mit Beschäftigten	76	/	/	/	46
Abhängig Beschäftigte	3 096	197	219	268	2 411
Beamte	162	(28)	/	(28)	88
Angestellte	2 549	161	197	234	1 957
Arbeiter	272	/	/	/	264
Auszubildende	113	/	/	/	102
Zusammen³⁾	3 331	274	237	296	2 523

¹⁾ Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen. – ²⁾ In den letzten 4 Wochen. – ³⁾ Einschl. mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind. Abweichungen der Insgesamt-Zahl ergeben sich durch unterschiedliche Hochrechnungsverfahren der Mikrozensus Unterstichproben.

8. Erwerbstätige 2022 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und Wirtschaftsabschnitten

– Ergebnisse des Mikrozensus¹⁾ –

Wirtschaftsabschnitte ²⁾	Insgesamt	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							Geleistete Arbeitsstunden	
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 48	49 oder mehr	insgesamt	je Person	
		1 000							Mill.	Anzahl
Insgesamt										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	105	(7)	(7)	11	12	29	38	4,4	41,9	
B,C,D,E Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie und Wasserversorgung	1 726	35	52	99	634	832	74	64,1	37,1	
F Baugewerbe	451	14	15	22	73	284	44	17,4	38,6	
G Handel; Instandhalt. und Reparatur von KfZ	871	50	84	122	208	358	49	28,8	33,1	
H Verkehr und Lagerei	282	(9)	18	20	73	141	20	10,3	36,7	
I Gastgewerbe	240	27	30	28	37	90	28	7,7	32,2	
J Information und Kommunikation	310	11	15	24	56	182	22	11,4	36,7	
K,L Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstl., Grundstücks- und Wohnungswesen	301	12	21	37	96	110	25	10,6	35,1	
M,N Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl., Erbr. v. sonst. wirtschaftl. Dienstl.	707	50	62	90	139	301	65	23,8	33,7	
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.	480	(9)	24	60	154	218	15	17,1	35,7	
P Erziehung und Unterricht	435	37	55	87	110	121	25	13,1	30,2	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	886	51	82	180	329	203	41	27,8	31,4	
R,S,T,U sonstige Dienstleistungen	353	45	39	42	83	122	22	10,8	30,6	
Insgesamt³⁾	7 151	358	503	822	2 007	2 993	468	247,6	34,6	

¹⁾ Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen. –

²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. – ³⁾ Abweichungen der Insgesamt-Zahl ergeben sich durch unterschiedliche Hochrechnungsverfahren der Mikrozensus Unterstichproben.

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2022 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Teilzeitbeschäftigung

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	und zwar			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		männlich	weiblich	Ausländer ²⁾	insgesamt	davon	
						männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35 185	22 831	12 354	10 795	10 339	4 574	5 765
Produzierendes Gewerbe	1 832 478	1 387 965	444 513	287 030	227 485	66 056	161 429
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 480 101	1 087 276	392 825	198 992	184 530	49 703	134 827
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8 341	7 053	1 288	1 002	848	256	592
Verarbeitendes Gewerbe	1 398 571	1 023 987	374 584	189 907	172 212	45 381	126 831
H. v. Nahrungs- u. Genussm., Getränken u. Tabakerzeugn.	133 953	71 355	62 598	29 810	32 019	4 513	27 506
H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	31 434	14 085	17 349	6 528	6 329	634	5 695
H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen	69 073	51 502	17 571	10 456	8 638	2 322	6 316
Kokerei und Mineralölverarbeitung	2 563	2 087	476	209	218	103	115
H. v. chemischen Erzeugnissen	51 408	37 717	13 691	6 109	8 409	3 437	4 972
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22 807	10 447	12 360	2 780	3 977	458	3 519
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	125 845	93 465	32 380	20 884	11 433	2 638	8 795
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen ..	145 070	116 599	28 471	22 858	13 916	3 933	9 983
H. v. Datenverarbeitungsger., elektron. und opt. Erzeugnissen	104 866	72 210	32 656	13 731	15 859	5 163	10 696
H. v. elektrischen Ausrüstungen	84 713	60 570	24 143	9 516	10 563	2 924	7 639
Maschinenbau	231 358	192 482	38 876	18 886	18 829	6 573	12 256
Fahrzeugbau	293 193	234 897	58 296	36 081	24 851	8 483	16 368
H. v. Möbeln und sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	102 288	66 571	35 717	12 059	17 171	4 200	12 971
Energieversorgung	40 811	29 777	11 034	2 447	7 367	2 760	4 607
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	32 378	26 459	5 919	5 636	4 103	1 306	2 797
Baugewerbe	352 377	300 689	51 688	88 038	42 955	16 353	26 602
Hoch- und Tiefbau	106 150	92 784	13 366	25 312	8 941	3 000	5 941
Vorber. Baustellenarb., Bauinstallation und sonst. Ausbaugew.	246 227	207 905	38 322	62 726	34 014	13 353	20 661
Dienstleistungsbereiche	3 997 884	1 759 918	2 237 960	760 180	1 445 219	275 598	1 169 621
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 251 926	679 975	571 951	292 746	391 490	93 699	297 791
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	775 520	376 422	399 098	114 430	253 129	40 207	212 922
Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	116 080	89 620	26 460	15 154	15 371	5 240	10 131
Großhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	247 861	155 902	91 959	35 162	41 295	9 131	32 164
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	411 579	130 900	280 679	64 114	196 463	25 836	170 627
Verkehr und Lagerei	283 493	213 919	69 574	90 721	60 556	28 571	31 985
Gastgewerbe	192 913	89 634	103 279	87 595	77 805	24 921	52 884
Information und Kommunikation	263 127	170 186	92 941	40 020	48 716	17 254	31 462
Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	53 446	26 059	27 387	5 211	12 694	3 309	9 385
Telekommunikation	9 751	7 130	2 621	1 217	1 402	539	863
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	199 930	136 997	62 933	33 592	34 620	13 406	21 214
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	178 243	80 368	97 875	11 208	54 979	7 522	47 457
Erbringung von Finanzdienstleistungen	103 966	46 187	57 779	5 318	32 637	3 766	28 871
Versicherungen und Pensionskassen; mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	74 277	34 181	40 096	5 890	22 342	3 756	18 586
Grundstücks- und Wohnungswesen	40 328	19 071	21 257	5 035	14 238	3 648	10 590
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	787 379	413 508	373 871	196 414	224 653	58 229	166 424
Freiberufliche, wissenschaftliche und techn. Dienstleistungen	451 297	219 031	232 266	55 403	119 343	26 391	92 952
Erbringung v. freiberuflichen und techn. Dienstleistungen	363 384	178 603	184 781	42 193	95 079	19 691	75 388
Forschung und Entwicklung	40 760	20 824	19 936	7 944	10 420	3 345	7 075
Werbung, Marktforschung und sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	47 153	19 604	27 549	5 266	13 844	3 355	10 489
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	336 082	194 477	141 605	141 011	105 310	31 838	73 472
darunter Überlassung von Arbeitskräften	108 736	75 148	33 588	57 650	14 025	7 275	6 750
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	1 293 511	328 582	964 929	145 351	627 062	77 581	549 481
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	290 268	105 628	184 640	15 002	112 646	13 555	99 091
darunter Öffentliche Verwaltung	222 322	83 202	139 120	12 545	91 602	11 609	79 993
Erziehung und Unterricht	210 659	50 490	160 169	22 612	124 909	19 839	105 070
Gesundheits- und Sozialwesen	792 584	172 464	620 120	107 737	389 507	44 187	345 320
Gesundheitswesen	446 088	86 048	360 040	55 260	199 225	19 371	179 854
Heime und Sozialwesen	346 496	86 416	260 080	52 477	190 282	24 816	165 466
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	183 370	68 228	115 142	29 406	84 081	17 665	66 416
Kunst, Unterhaltung und Erholung	42 685	21 945	20 740	7 859	16 138	5 917	10 221
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	125 556	42 268	83 288	17 708	59 379	10 733	48 646
Private Haushalte mit Hauspersonal; Dienstleistungen und H. v. Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf	11 257	1 621	9 636	3 360	7 983	918	7 065
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	3 872	2 394	1 478	479	581	97	484
Insgesamt³⁾	5 865 583	3 170 731	2 694 852	1 018 009	1 683 065	346 235	1 336 830

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den ausländischen Personen gezählt. – ³⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2022 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Be- schäftigte ins- gesamt ²⁾	davon im Alter von ... Jahren								65 oder mehr
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	
			bis unter							
		25	30	40	50	55	60	65		
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35 185	1 854	4 555	4 865	7 678	6 562	3 573	3 225	2 387	486
Produzierendes Gewerbe	1 832 478	58 072	136 589	173 428	424 248	395 390	235 324	240 702	153 252	15 473
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe .	1 480 101	39 408	100 523	135 909	346 937	322 572	194 689	200 525	128 527	11 011
Verarbeitendes Gewerbe	1 398 571	37 482	95 628	128 768	329 764	305 676	183 165	187 903	120 029	10 156
Baugewerbe	352 377	18 664	36 066	37 519	77 311	72 818	40 635	40 177	24 725	4 462
Dienstleistungsbereiche	3 997 884	103 999	324 324	453 124	943 267	850 697	473 265	475 871	312 254	61 083
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 251 926	41 007	113 521	134 882	284 829	265 726	151 149	146 667	93 433	20 712
Information und Kommunikation	263 127	2 408	17 311	37 053	79 716	56 831	28 205	25 761	13 766	2 076
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen .	178 243	3 500	11 584	15 989	37 320	43 161	26 251	25 462	13 870	1 106
Grundstücks- und Wohnungswesen	40 328	479	2 458	3 525	8 199	8 548	5 641	6 002	4 076	1 400
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	787 379	13 963	66 862	106 318	211 689	169 484	83 578	77 207	47 149	11 129
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	1 293 511	38 054	100 162	138 883	283 546	269 310	155 170	168 561	120 452	19 373
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. ...	183 370	4 588	12 426	16 474	37 968	37 637	23 271	26 211	19 508	5 287
Insgesamt²⁾	5 865 583	163 928	465 471	631 421	1 375 198	1 252 652	712 170	719 803	467 896	77 044
darunter männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 831	1 312	3 252	3 581	5 232	3 820	2 033	1 810	1 471	320
Produzierendes Gewerbe	1 387 965	47 065	105 279	130 344	325 979	298 647	173 435	179 983	115 848	11 385
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe .	1 087 276	29 998	73 095	97 364	258 927	237 198	140 277	146 987	95 541	7 889
Verarbeitendes Gewerbe	1 023 987	28 505	69 489	92 199	245 984	224 132	131 218	136 740	88 526	7 194
Baugewerbe	300 689	17 067	32 184	32 980	67 052	61 449	33 158	32 996	20 307	3 496
Dienstleistungsbereiche	1 759 918	46 160	148 601	208 181	436 005	363 940	197 333	196 880	129 924	32 894
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	679 975	24 569	65 428	76 058	158 466	141 878	77 731	74 366	48 385	13 094
Information und Kommunikation	170 186	1 733	10 828	22 244	51 072	37 516	18 764	17 392	9 176	1 461
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen .	80 368	1 565	5 455	7 059	16 531	19 101	11 549	11 994	6 471	643
Grundstücks- und Wohnungswesen	19 071	201	1 104	1 618	3 894	3 991	2 635	2 880	1 973	775
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	413 508	7 339	36 367	57 728	116 373	85 576	40 953	38 748	23 958	6 466
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	328 582	8 918	24 164	36 681	74 931	62 622	37 858	42 503	32 875	8 030
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. ...	68 228	1 835	5 255	6 793	14 738	13 256	7 843	8 997	7 086	2 425
Zusammen²⁾	3 170 731	94 539	257 135	342 109	767 217	666 409	372 803	378 675	247 243	44 601

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zum Alter oder zur Wirtschaftsgliederung.

11. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 2000 nach Staatsangehörigkeit

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni –

Staatsangehörigkeit	Ausländische Beschäftigte								
	2000			2010			2022 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa	304 112	190 682	113 430	307 984	181 510	126 474	813 385	488 787	324 598
darunter Frankreich	5 114	2 639	2 475	6 456	3 399	3 057	10 249	5 584	4 665
Griechenland	20 995	12 776	8 219	16 804	9 976	6 828	34 845	20 507	14 338
Italien	30 245	21 517	8 728	28 165	18 960	9 205	52 162	32 742	19 420
Österreich	34 420	21 326	13 094	29 246	16 814	12 432	32 071	17 339	14 732
Polen	9 126	5 014	4 112	14 980	6 987	7 993	70 532	43 299	27 233
Portugal	3 552	2 476	1 076	3 598	2 390	1 208	7 144	4 547	2 597
Spanien	3 855	2 221	1 634	4 046	2 187	1 859	13 693	7 665	6 028
Tschechien	8 504	4 994	3 510	7 904	4 315	3 589	36 040	24 261	11 779
Türkei	83 913	57 033	26 880	76 999	51 775	25 224	85 736	55 087	30 649
Ungarn	3 841	2 200	1 641	5 441	2 904	2 537	42 744	25 757	16 987
Vereinigtes Königreich	4 988	3 350	1 638	4 942	3 313	1 629	5 919	3 975	1 944
Afrika	8 918	7 155	1 763	10 337	7 370	2 967	41 344	30 174	11 170
Amerika	9 055	5 761	3 294	11 636	6 525	5 111	27 179	13 964	13 215
darunter Vereinigte Staaten	5 901	4 288	1 613	5 710	3 945	1 765	9 145	5 573	3 572
Asien	21 929	14 801	7 128	32 720	20 195	12 525	132 034	88 976	43 058
Australien/Ozeanien	407	245	162	738	464	274	1 519	968	551
Insgesamt²⁾	347 053	220 227	126 826	365 349	217 287	148 062	1 018 009	624 481	393 528

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ²⁾ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2021 und 2022 nach Berufen

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni; vorläufige Ergebnisse –

Berufliche Gliederung ¹⁾	Beschäftigte					
	2021			2022		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	70 837	49 883	20 954	72 068	50 386	21 682
davon Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	34 148	24 466	9 682	34 687	24 648	10 039
Gartenbauberufe, Floristik	36 689	25 417	11 272	37 381	25 738	11 643
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1 342 764	1 099 952	242 812	1 354 701	1 104 967	249 734
davon Rohstoffgewinnung, Glas-, Keramikverarbeitung	25 263	21 735	3 528	25 086	21 409	3 677
Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung	107 264	87 622	19 642	107 036	87 216	19 820
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	49 327	30 948	18 379	48 685	30 149	18 536
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbauberufe	199 356	180 630	18 726	200 523	180 544	19 979
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	348 750	309 789	38 961	352 330	312 563	39 767
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	185 197	161 432	23 765	187 384	163 072	24 312
Technische Entwicklung, Konstruktions-, Produktionssteuerungsberufe	260 389	210 606	49 783	261 070	210 132	50 938
Textil- und Lederberufe	24 732	10 610	14 122	24 430	10 526	13 904
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	142 486	86 580	55 906	148 157	89 356	58 801
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	343 460	321 047	22 413	349 379	326 009	23 370
davon Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	45 765	32 892	12 873	46 824	33 598	13 226
Hoch- und Tiefbauberufe	101 959	100 357	1 602	101 898	100 108	1 790
(Innen-) Ausbauberufe	70 863	68 726	2 137	72 410	70 036	2 374
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	124 873	119 072	5 801	122 247	122 267	5 980
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	262 219	200 544	61 675	277 314	211 513	65 801
davon Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	62 765	37 929	24 836	63 469	38 352	25 117
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	7 941	5 588	2 353	8 223	5 759	2 464
Informatik- und andere IKT-Berufe	191 513	157 027	34 486	205 622	167 402	38 220
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	724 526	489 465	235 061	737 635	496 879	240 756
davon Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	346 428	244 543	101 885	351 452	247 211	104 241
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	189 127	178 743	10 384	192 442	181 184	11 258
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	48 979	34 969	14 010	50 315	35 990	14 325
Reinigungsberufe	139 992	31 210	108 782	143 426	32 494	110 932
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	663 974	255 867	408 107	683 985	267 474	416 511
davon Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	190 762	117 567	73 195	197 964	121 894	76 070
Verkaufsberufe	343 512	94 735	248 777	344 399	96 262	248 137
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	129 700	43 565	86 135	141 622	49 318	92 304
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 208 821	422 351	786 470	1 230 893	432 344	798 549
davon Berufe in der Unternehmensführung und -organisation	781 113	284 276	496 837	794 401	291 617	502 784
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen u. Steuerberatung	255 045	97 434	157 611	258 311	98 784	159 527
Berufe in Recht und Verwaltung	172 663	40 641	132 022	178 181	41 943	136 238
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	954 799	188 299	766 500	972 954	192 895	780 059
davon Medizinische Gesundheitsberufe	434 222	76 600	357 622	441 114	78 489	362 625
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	134 612	27 196	107 416	133 955	27 906	106 049
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	285 014	38 327	246 687	292 663	39 162	253 501
Lehrende und auszubildende Berufe	100 951	46 176	54 775	105 222	47 338	57 884
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	155 804	71 405	84 399	163 554	74 576	88 978
davon Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	14 908	5 022	9 886	16 038	5 465	10 573
Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	106 626	46 541	60 085	111 538	48 228	63 310
Produktdesign, kunsthandwerkliche Berufe	15 703	7 976	7 727	15 542	7 857	7 685
Darstellende und unterhaltende Berufe	18 567	11 866	6 701	20 436	13 026	7 410
Insgesamt²⁾	5 749 848	3 112 147	2 637 701	5 865 583	3 170 731	2 694 852
darunter Auszubildende						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	4 296	2 988	1 308	4 290	2 887	1 403
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	70 805	61 303	9 502	66 587	57 588	8 999
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	17 658	16 775	883	18 010	17 028	982
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	10 943	8 900	2 043	10 896	8 889	2 007
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	8 981	7 152	1 829	8 638	6 845	1 793
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	31 042	14 708	16 334	29 629	14 512	15 117
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	37 300	12 569	24 731	35 616	12 362	23 254
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	51 034	9 926	41 108	50 778	10 039	40 739
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3 233	1 404	1 829	3 048	1 304	1 744
Zusammen²⁾	235 299	135 730	99 569	227 518	131 475	96 043

¹⁾ Klassifizierung der Berufe 2010 (KldB 2010). – ²⁾ Einschließlich sonstige Berufsbereiche und Fälle ohne Berufsangabe.

B. Arbeitsmarktlage**1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2020**

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter		Gemeldete Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer ³⁾	Schwer- behinderte	unter 25 Jahren	insgesamt	männlich	
2020 März	231 115	3,1	135 633	70 940	21 947	22 615	497 070	293 460	115 296
Juni	293 823	3,9	164 588	95 544	24 698	31 846	828 919	502 826	91 173
September	292 939	3,9	161 912	92 166	24 971	32 975	426 170	268 238	94 733
Dezember	275 067	3,6	153 731	85 517	24 473	24 414	508 684	280 175	93 613
D Bayern	275 075	3,6	155 602	86 309	24 011	28 582	545 717	329 141	100 066
D Deutschland	2 695 444	5,9	1 520 596	804 608	169 691	257 361	2 938 786	1 758 959	613 445
2021 März	298 765	3,9	171 096	95 365	25 544	28 464	536 746	295 606	99 853
Juni	256 800	3,4	140 486	81 543	24 659	21 724	263 197	145 316	115 693
September	241 254	3,2	128 939	73 695	24 228	24 448	140 487	90 785	136 421
Dezember	222 857	2,9	123 459	69 016	23 702	16 591	173 425	109 689	140 120
D Bayern	262 186	3,5	145 704	81 958	24 686	23 794	318 660	177 412	119 158
D Deutschland	2 613 489	5,7	1 454 544	791 591	172 484	226 596	1 851 802	1 034 520	705 605
2022 März	230 242	3,0	130 764	71 129	24 051	18 345	177 586	122 364	149 472
Juni	230 606	3,1	118 079	88 003	22 914	19 369	41 304	28 663	160 698
September	249 243	3,3	125 054	98 449	23 283	26 300	21 656	17 396	162 656
Dezember	236 895	3,1	126 289	91 108	22 564	18 868	63 100	56 078	149 115
D Bayern	235 851	3,1	126 155	83 970	23 337	20 436	79 378	55 893	154 634
D Deutschland	2 418 133	5,3	1 312 584	816 794	163 507	203 469	425 571	295 229	844 796
2023 März	258 732	3,4	142 859	98 804	23 527	22 710	150 709

¹⁾ Stand Mitte des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. – ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten „Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen“, die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden. – ³⁾ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 2020

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gegenstand der Nachweisung	Arbeitslose Mitte September								
	2020			2021			2022		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000	161,9	131,0	292,9	128,9	112,3	241,3	125,1	124,2	249,2
und zwar in % nach									
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	68,6	68,5	68,5	70,7	68,0	69,5	66,2	54,8	60,5
Ausländer ¹⁾	31,4	31,5	31,5	29,3	32,0	30,5	33,8	45,2	39,5
Alter									
unter 20 Jahre	2,4	2,1	2,3	2,4	2,2	2,3	3,2	3,0	3,1
20 bis unter 25 Jahre	10,3	7,4	9,0	8,9	6,6	7,9	8,4	6,4	7,4
25 bis unter 35 Jahre	24,2	22,9	23,6	21,1	20,9	21,0	20,6	20,5	20,6
35 bis unter 45 Jahre	20,0	23,1	21,4	19,1	22,8	20,8	19,9	24,6	22,2
45 bis unter 55 Jahre	19,5	21,4	20,3	19,3	21,0	20,1	18,2	20,1	19,1
55 bis unter 65 Jahre	22,9	22,4	22,7	28,0	25,7	26,9	28,3	24,2	26,3
Dauer der Arbeitslosigkeit²⁾									
unter 1 Monat	12,8	13,7	13,2	14,2	15,1	14,6	15,3	15,3	15,3
1 Monat bis unter 3 Monate	20,8	20,7	20,7	20,3	20,4	20,3	22,7	23,7	23,2
3 Monate bis unter ½ Jahr	23,1	23,1	23,1	15,0	14,9	14,9	18,3	24,8	21,5
½ Jahr bis unter 1 Jahr	24,0	22,5	23,3	20,2	20,3	20,2	16,9	14,3	15,6
1 Jahr bis unter 2 Jahre	12,0	12,0	12,0	18,7	17,9	18,4	12,8	10,7	11,7
2 Jahre oder mehr	7,3	8,0	7,6	11,7	11,4	11,5	13,9	11,4	12,6
Berufsausbildung									
nicht abgeschlossen ³⁾	43,6	42,9	43,3	44,2	45,6	44,8	46,8	50,9	48,8
abgeschlossen	56,0	56,7	56,4	55,3	54,0	54,7	52,8	48,5	50,7

¹⁾ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den ausländischen Personen gezählt. – ²⁾ Ohne Arbeitslose, die bei kommunalen Trägern gemeldet sind. – ³⁾ Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmonat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „nicht abgeschlossene Berufsausbildung“ führen. Der Vergleich zu vorherigen Zeitpunkten kann dadurch eingeschränkt aussagekräftig sein.

3. Arbeitslosenquote seit 2019 nach Arbeitsagenturbezirken

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	2019	2020		2021		2022		2023
	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslosenquote in %^{2) 3)} (Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen)								
Ansbach-Weißenburg	2,4	2,6	3,1	3,2	2,6	2,6	2,9	3,0
Aschaffenburg	3,2	3,3	4,2	4,1	3,5	3,3	4,1	4,0
Augsburg	3,5	3,6	4,6	4,6	3,9	3,6	4,2	3,9
Bamberg-Coburg	3,0	3,1	3,7	3,8	3,2	3,1	3,4	3,5
Bayreuth-Hof	3,6	4,1	4,4	4,5	3,6	3,6	3,9	4,3
Deggendorf	2,5	3,4	3,5	4,3	3,0	3,3	3,0	3,9
Donauwörth	1,9	2,2	2,9	2,8	2,2	2,0	2,2	2,3
Freising	1,9	2,0	2,9	2,9	2,3	2,2	2,4	2,5
Fürth	3,0	3,1	3,9	4,0	3,4	3,1	3,4	3,4
Ingolstadt	2,0	2,2	2,9	2,9	2,4	2,2	2,6	2,6
Kempten-Memmingen	2,3	2,6	3,2	3,4	2,5	2,5	2,6	2,8
Landshut-Pfarrkirchen	2,9	3,2	3,7	3,9	3,0	2,9	3,1	3,6
München	3,2	3,5	5,0	4,9	4,2	3,8	4,2	4,1
Nürnberg	4,4	4,5	5,9	5,7	4,9	4,6	4,8	5,0
Passau	2,6	3,7	3,6	4,3	3,0	3,3	3,0	3,9
Regensburg	2,3	2,6	3,4	3,4	2,8	2,6	2,9	3,0
Rosenheim	2,3	2,6	3,3	3,4	2,5	2,4	2,7	2,7
Schwandorf	2,6	3,3	3,4	3,8	2,7	2,9	2,9	3,4
Schweinfurt	3,0	3,2	3,7	3,6	3,1	3,0	3,4	3,4
Traunstein	2,6	3,2	3,5	4,0	2,8	2,8	2,9	3,3
Weiden	3,3	3,7	3,8	4,0	3,1	3,2	3,7	4,0
Weilheim	2,3	2,5	3,5	3,6	2,7	2,6	3,0	3,0
Würzburg	2,3	2,4	3,1	3,1	2,5	2,2	2,6	2,6
Bayern	2,8	3,1	3,9	3,9	3,2	3,0	3,3	3,4

4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2021 nach Arbeitsagenturbezirken

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	Arbeitslose ³⁾				Gemeldete Stellen ³⁾			
	2021	2022		2023	2021	2022		2023
	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Ansbach-Weißenburg	6 800	6 766	7 425	7 601	6 003	6 246	6 678	6 359
Aschaffenburg	7 566	7 071	8 657	8 541	3 876	3 796	3 890	3 593
Augsburg	15 294	14 225	16 320	15 333	6 241	6 512	6 859	6 289
Bamberg-Coburg	11 336	10 814	11 692	12 210	8 517	9 430	10 683	9 520
Bayreuth-Hof	9 106	9 314	9 998	10 911	7 697	8 440	9 242	8 332
Deggendorf	5 983	6 623	5 962	7 711	3 915	4 699	5 299	4 646
Donauwörth	6 985	6 405	6 917	7 175	5 868	6 022	6 344	5 450
Freising	8 613	8 155	8 950	9 216	4 957	6 005	6 596	6 343
Fürth	11 708	10 818	11 649	11 708	5 353	5 751	6 542	6 109
Ingolstadt	7 015	6 346	7 482	7 515	4 056	4 355	4 822	4 610
Kempten-Memmingen	9 830	9 618	10 197	10 835	6 999	7 807	8 100	7 760
Landshut-Pfarrkirchen	7 888	7 857	8 325	9 707	4 516	5 203	5 417	4 966
München	45 266	41 160	44 039	42 926	11 404	13 326	15 281	14 449
Nürnberg	20 753	19 305	20 056	20 981	8 001	8 490	9 820	9 397
Passau	5 405	6 019	5 480	7 139	3 653	4 062	4 288	3 885
Regensburg	9 851	9 286	10 409	10 833	6 896	7 273	7 775	6 782
Rosenheim	7 836	7 397	8 338	8 311	5 261	5 651	6 187	5 497
Schwandorf	6 531	7 128	7 110	8 286	6 503	7 029	7 989	7 855
Schweinfurt	7 811	7 508	8 329	8 256	5 803	6 473	6 853	6 334
Traunstein	7 949	8 000	8 325	9 465	4 931	5 274	4 808	4 249
Weiden	3 743	3 863	4 333	4 737	3 110	3 642	3 811	3 580
Weilheim	10 510	10 029	11 464	11 579	6 206	6 680	7 580	7 218
Würzburg	7 475	6 535	7 786	7 756	6 645	7 306	7 792	7 486
Bayern	241 254	230 242	249 243	258 732	136 421	149 472	162 656	150 709

¹⁾ Gebietsstand Juni 2023. – ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten „Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen“, die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden. – ³⁾ Stand Mitte des Monats.

1. Eckzahlen der kreisfreien Städte Bayerns 2021

Kreisfreie Städte Bayerns	Eckzahlen					
	Auspendler	Einpendler	innerörtliche Pendler	Einpendelquote	Auspendelquote	Pendelsaldo ¹⁾
	Anzahl			Prozent		Anzahl
Ingolstadt	25 958	70 417	52 616	57,2	33,0	44 459
München	221 775	503 578	601 583	45,6	26,9	281 803
Rosenheim	18 100	30 461	17 233	63,9	51,2	12 361
Landshut	20 341	33 192	19 928	62,5	50,5	12 851
Passau	9 025	33 834	18 650	64,5	32,6	24 809
Straubing	9 907	23 578	16 239	59,2	37,9	13 671
Amberg	9 098	21 850	13 666	61,5	40,0	12 752
Regensburg	26 861	96 077	61 040	61,1	30,6	69 216
Weiden i. d. Opf.	8 940	22 898	13 804	62,4	39,3	13 958
Bamberg	16 747	48 844	24 384	66,7	40,7	32 097
Bayreuth	12 326	36 830	27 057	57,6	31,3	24 504
Coburg	8 705	27 506	12 951	68,0	40,2	18 801
Hof	8 842	18 419	14 268	56,3	38,3	9 577
Ansbach	9 383	22 931	13 647	62,7	40,7	13 548
Erlangen	24 499	72 517	39 303	64,9	38,4	48 018
Fürth	46 977	39 002	25 212	60,7	65,1	- 7975
Nürnberg	89 925	191 895	193 517	49,8	31,7	101 970
Schwabach	13 900	13 189	8 589	60,6	61,8	- 711
Aschaffenburg	19 064	39 373	19 739	66,6	49,1	20 309
Schweinfurt	10 138	45 926	17 206	72,7	37,1	35 788
Würzburg	25 661	74 166	47 712	60,9	35,0	48 505
Augsburg	65 109	93 640	96 410	49,3	40,3	28 531
Kaufbeuren	11 255	12 102	13 085	48,0	46,2	847
Kempten (Allgäu)	16 160	27 830	21 802	56,1	42,6	11 670
Memmingen	9 421	22 877	15 195	60,1	38,3	13 456

¹⁾ Pendelsaldo = Einpendler abzüglich der Auspendler.

2. Die 15 stärksten Pendelverbindungen in Bayern 2021

Wohnort (AUSP) / Arbeitsort (EIP)	Arbeitsort (AUSP) / Wohnort (EIP)	Auspendler	Einpendler	Pendelvolumen	Luftlinien-entfernung ¹⁾
		Anzahl			Kilometer
Fürth	Nürnberg	26 628	14 655	41 283	10,5
Nürnberg	Erlangen	13 831	8 189	22 020	17,9
Neu-Ulm	Ulm	11 975	6 410	18 385	7,7
Berlin	München	10 290	5 642	15 932	501,5
München	Garching b. München	10 331	4 103	14 434	12,6
München	Unterföhring	11 166	3 171	14 337	9,5
Augsburg	München	11 950	2 354	14 304	53,6
Dachau	München	10 725	2 794	13 519	15,0
Freising	München	6 091	6 032	12 123	29,7
Germering	München	9 535	2 549	12 084	14,2
Unterschleißheim	München	6 994	4 735	11 729	13,8
Augsburg	Gersthofen	6 230	4 813	11 043	10,4
Unterhaching	München	7 056	3 889	10 945	11,0
Friedberg	Augsburg	5 382	4 960	10 342	8,9
Schwabach	Nürnberg	6 915	3 282	10 197	12,0

¹⁾ Für Pendelverflechtungen zwischen zwei Gebietseinheiten wird die Luftlinienentfernung als Distanz zwischen den geografischen Mittelpunkten der Gebietseinheiten ermittelt.

3. Einpendler in die kreisfreien Städte Bayerns 2021 nach Geschlecht und Alter

Kreisfreie Städte Bayerns	Einpender				
	insgesamt	darunter			
		unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 67 Jahre	67 Jahre oder mehr
Anzahl					
Insgesamt					
Ingolstadt	70 417	7 328	32 805	29 367	917
München	503 578	48 946	234 140	212 250	8 242
Rosenheim	30 461	3 770	12 237	13 654	800
Landshut	33 192	4 532	13 278	14 680	702
Passau	33 834	4 450	13 854	14 663	867
Straubing	23 578	3 140	9 894	10 070	474
Amberg	21 850	2 711	8 636	10 067	436
Regensburg	96 077	11 422	39 031	43 652	1 972
Weiden i. d. Opf.	22 898	2 684	8 845	10 671	698
Bamberg	48 844	7 500	18 642	21 718	984
Bayreuth	36 830	4 276	14 654	17 130	770
Coburg	27 506	3 109	11 848	12 128	421
Hof	18 419	1 859	7 005	9 054	501
Ansbach	22 931	2 822	9 075	10 436	598
Erlangen	72 517	6 972	33 291	31 366	888
Fürth	39 002	4 010	16 907	17 228	857
Nürnberg	191 895	18 493	82 310	87 612	3 480
Schwabach	13 189	1 457	5 567	5 890	275
Aschaffenburg	39 373	4 684	15 796	17 994	899
Schweinfurt	45 926	4 815	19 022	21 381	708
Würzburg	74 166	9 524	29 289	33 582	1 771
Augsburg	93 640	11 780	36 500	43 009	2 351
Kaufbeuren	12 102	1 647	4 935	5 256	264
Kempten (Allgäu)	27 830	3 493	11 206	12 226	905
Memmingen	22 877	3 155	9 245	10 049	428
Männlich					
Ingolstadt	45 627	3 943	21 094	20 042	548
München	281 974	24 248	128 323	124 781	4 622
Rosenheim	14 910	1 818	5 866	6 775	451
Landshut	15 217	2 133	6 186	6 531	367
Passau	17 698	2 111	7 276	7 805	506
Straubing	12 043	1 539	5 027	5 174	303
Amberg	11 550	1 451	4 558	5 267	274
Regensburg	51 937	5 305	20 752	24 698	1 182
Weiden i. d. Opf.	10 686	1 227	4 002	5 109	348
Bamberg	25 731	4 064	9 439	11 645	583
Bayreuth	18 763	2 110	7 303	8 879	471
Coburg	14 744	1 672	6 248	6 549	275
Hof	9 151	923	3 334	4 593	301
Ansbach	11 240	1 390	4 302	5 218	330
Erlangen	40 975	3 417	18 623	18 381	554
Fürth	21 672	2 112	9 230	9 776	554
Nürnberg	109 820	10 170	45 954	51 634	2 062
Schwabach	6 936	766	2 989	3 017	164
Aschaffenburg	21 274	2 439	8 508	9 791	536
Schweinfurt	28 339	2 764	11 741	13 398	436
Würzburg	35 795	4 417	13 928	16 435	1 015
Augsburg	48 030	5 971	18 373	22 303	1 383
Kaufbeuren	5 587	753	2 271	2 395	168
Kempten (Allgäu)	14 343	1 752	5 660	6 408	523
Memmingen	12 586	1 610	5 008	5 709	259

4. Auspendler in Bayern 2021 nach Entfernung^{a)} zwischen Wohn- und Arbeitsort und Geschlecht

Geschlecht	Entfernung von ... km in %						
	unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 oder mehr
Männlich	26,1	33,1	14,2	10,2	7,0	4,0	5,3
Weiblich	32,1	35,0	12,8	8,2	5,5	2,8	3,6
Insgesamt	28,8	33,9	13,6	9,3	6,3	3,4	4,6

^{a)} Es wird die Luftlinienentfernung als Distanz zwischen den geografischen Mittelpunkten der Gebietseinheiten und nicht die genaue Arbeits- und Wohnadresse herangezogen.